

# LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow Unkostenpreis: 50 Pf.

Nummer 52 / März 1997

**Es geht planmäßig voran**

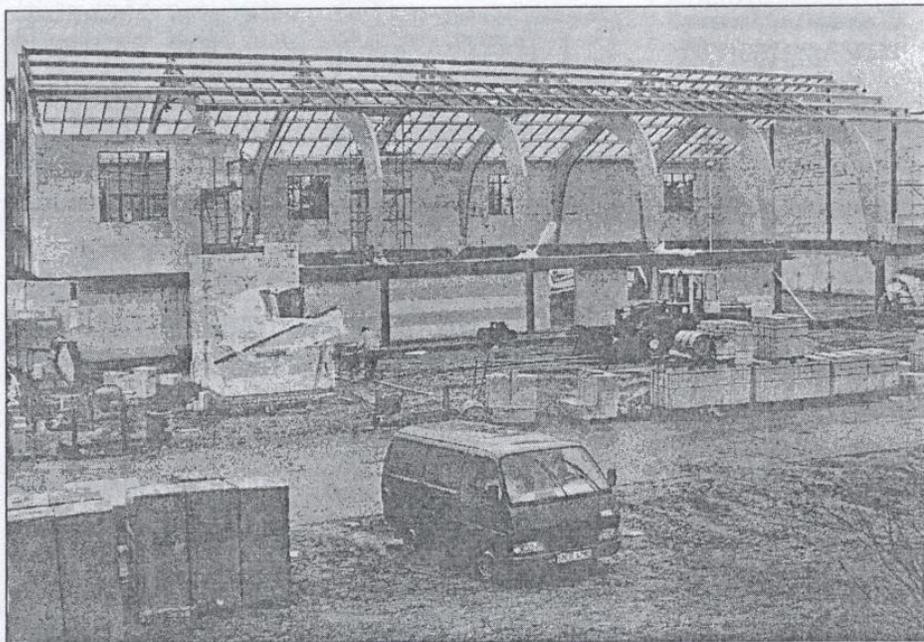
## Richtfest an der Turnhalle konnte gefeiert werden

Mit einem zünftigen Richtspruch wurde am 14. Februar 1997 das Richtfest an unserer Turnhalle eröffnet, die Bauarbeiten laufen also planmäßig, und jeder kann sich an dem zügigen Baufortschritt täglich überzeugen.

In der Gemeindevertretung wurde jetzt über die wichtigsten Arbeiten beim Innenausbau beraten, wie z. B. über den Fußbodenaufbau, der für die zukünftige Nutzung entscheidend ist. Der Fußboden soll für möglichst viele Sportarten optimale Bedingungen bieten und darüber hinaus auch eine Mehrzwecknutzung ermöglichen.

Das Baugeschehen an unserer Turnhalle steht regelmäßig auf der Tagesordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse. Auf der Gemeindevertreterversammlung im Februar sorgte aber ein anderes Bauvorhaben für hitzige Diskussionen. Der notwendige Neubau unserer Drehbrücke soll nämlich jetzt

in die konkrete Phase gehen, die Ausführung soll im Frühjahr 1998 beginnen und bis zum Mai 1999 dauern. Für 8 bis 9 Monate wird es also erhebliche Behinderungen für alle Banzkower geben. An der Sitzung der Gemeindevertretung nahmen verantwortliche Leiter des Landkreises Parchim und des Schiffahrtsamtes Lauenburg teil. Sie informierten über ihre Vorstellungen des Brückenneubaus, da sie ja die Finanzierung absichern müssen. Diese Finanzierung ist aber an bestimmte Voraussetzungen gebunden. Eine Neuerstellung als Drehbrücke, die bereits seit 100 Jahren unser Dorfbild prägt, wird wegen zu hoher Kosten abgelehnt. Das Schiffahrtsamt als Eigentümer der Brücke finanziert nur eine einspurige Waagebalkenklappbrücke, so wie sie bereits in Plate gebaut wurde. Der Landkreis Parchim würde allerdings die Differenz zu einer zweispurigen Waagebalkenklappbrücke mit einem gemeinsamen Rad- und Gehweg bezahlen. Annähernd gleiche Kosten würde



Die Bauarbeiten gehen zügig voran.

Fotos: C. Mackowiak



Mit einem zünftigen Richtspruch wurde das Richtfest an unserer Turnhalle eröffnet.

aber auch eine Drehbrücke in der jetzigen Fahrbahnbreite mit einem zusätzlichen Rad-/Gehweg

verursachen. Dieses Modell favorisiert die Gemeindevertretung in Anbetracht der knappen Finanzlage. Außerdem würde mit dieser Variante nicht übermäßig durchfahrender Schwerlastverkehr angelockt, wovon man bei einer zweispurigen Brücke ausgehen müßte. Da nun aber der Landkreis seine Gelder nur für eine zweispurige Brücke ausgeben würde, müßte die Gemeinde die Mehrkosten für eine Drehbrücke im Vergleich zu einer einspurigen Waagebalkenklappbrücke selbst tragen. Diese mindestens 300 000 DM sind bei der derzeitigen Finanzsituation aus unserem Haushalt nicht aufzubringen. Trotzdem möchten wir gemeinsam mit allen Einwohnern um den Erhalt unserer Drehbrücke kämpfen, dazu brauchen wir die Unterstützung aller „Brückenfans“.

Unverständlich ist uns als Gemeindevertretung auch, daß für die lange Zeit der Bauphase keine Behelfsbrücke für PKW geplant ist, nur für Fußgänger und Radfahrer.

Jeder, der die täglichen Staus am Nadelöhr Plater Brücke erlebt hat, ahnt das Chaos, das uns dann 8 bis 9 Monate lang erwartet. Die Gemeindevertretung hat deshalb in einem Schreiben an den Landrat auf die Probleme aufmerksam gemacht und um Unterstützung gebeten. Wir werden im LEWITZKURIER weiter über den Fortgang der Vorbereitungsarbeiten informieren.

S. Leo

**AUF SEITE 2**  
Veranstaltungsplan  
der Gemeinde Banzkow  
für 1997  
**AUF SEITE 3**  
Verein „Störtal“  
informiert:  
**Blufft die  
Treuhand?**

Bunte Frühlingsblumen auf den Tischen, in der Gaststätte „Störtal“ begrüßten die Frauen, die am Nachmittag und Abend des 7. März an den beiden Frauentagsfeiern teilnahmen. Wie immer wurde bei der Vorbereitung von den vielen fleißigen Frauen die Voraussetzung für stimmungsvolle Stunden geschaffen. Der selbstgebackene Kuchen schmeckte allen prima, es wurde gesungen und vor allem auch das Tanzbein geschwungen. Herr Kostas vom Staatstheater überbrachte den Frauen seine musikalischen Glückwünsche. Höhepunkt der Frauentagsfeier waren aber wieder die beiden Mo-

## Dank für Frauentagsfeier

denschauen vom Modehaus Jans, unterstützt vom Friseursalon „Anne“. Am Nachmittag stellten sich die jüngsten Models schon sehr gekonnt mit schicker Freizeitkleidung vor und begeisterten auch mit einer sportlichen Einlage. Abends erlebten alle in einer sehr schwung- und humorvollen Präsentation die neuesten Trends der Jugend- und Damenmode. Begeisterter Beifall der anwesenden Frauen war der Dank für die intensive Arbeit aller Beteiligten bei der

Vorbereitung der Modenschauen. Ganz besonders gilt natürlich der Dank Frau Jans und Frau Keding für ihr beispielhaftes Engagement. Die vom Banzkower Blasorchester vorgegebene flotte Stimmungsmusik wurde vom Diskotheker leider nicht weitergeführt. Durch die Unterstützung von Mario Lübbecke kamen die tanzfreudigen Frauen aber doch zu ihrem Recht. Die drei Männer am Thresen hatten alle Hände voll zu tun, um die Wünsche der durstigen Frauen zu

erfüllen, und sie behielten dabei auch die Übersicht. Nicht zuletzt möchten wir uns bei allen bedanken, die an der Vorbereitung und Durchführung des Frauentages mitgewirkt haben:

- Modehaus Jans Banzkow
- Friseursalon Anne Banzkow
- Blumengeschäft Geschwister Harberg Banzkow
- Trendhotel Banzkow
- Blasorchester Banzkow
- ABM-Gruppen der Gemeinde, des Landfrauenverbandes und des Frauenbundes
- Fahrschule Erwin Spelling
- Allianz-Vertretung Uwe Heltriegel
- Landbäckerei Melchert S. Leo

### Umtausch und Rückgabe von Mülltonnen

Die Mecklenburger SERO-Recycling GmbH gibt folgenden Termin zur Umtauschaktion bekannt:

**Gemeinde Banzkow: 21. 03. 97**  
Die Müllbehälter sind ab 7.00 Uhr an den Grundstücksgrenzen (wie bei einer üblichen Behälterentleerung) bereitzustellen. Es werden nur die Behälter umgetauscht, die der Mecklenburger SERO-Recycling GmbH schrift-

lich seitens der Parchimer Entsorgungsbetriebe bekanntgegeben wurden. Ansprechpartner bei Rückfragen ist Herr Drexler unter der Rufnummer 0385/4811-305.

Jürgens  
SB Ordnungsamt

### Drei Festveranstaltungen zur Jugendweihe

Die Jugendweihe ist ein besonderer Ehrentag für jene Jungen und Mädchen, die den Schritt von der Kindheit ins Erwachsenenleben festlich begehen wollen. Sie freuen sich auf die Feier im Kreise der Familie und guter Freunde – natürlich auch auf Glückwünsche und Geschenke zum feierlichen Ereignis. Aufgrund der Vielzahl der Teilnahmemeldungen wurden in diesem Jahr drei Festveranstaltungen in Banzkow anberaumt.

Die Feierstunden zur Jugendweihe 97 finden am 12. April im Festsaal der „Lewitzmühle“ statt, und zwar um 9.00 Uhr, 11.00 Uhr und 14.00 Uhr.

Festredner sind Frau Brigitte Bimbaum, Schriftstellerin aus Schwerin, und Bürgermeisterin Solveig Leo.

Die kulturelle Umrahmung übernimmt die Singegruppe der Bundespost.

Jugendweiheteilnehmer aus Banzkow und Mirow:

- Baschista, Antje, Banzkow  
Bürkner, Agneta, Banzkow  
Frank, Diana, Banzkow  
Groth, Mathias, Banzkow  
Hafermalz, Jörn, Banzkow  
Thiele, Anja, Banzkow  
Jans, Carina, Banzkow  
Hoffmann, Jana, Banzkow  
Maack, Nancy, Banzkow  
Annie, Melanie, Banzkow  
Burmeister, Caroline, Banzkow  
Jürgens, Juliane, Banzkow  
Kennert, Georg, Banzkow  
Nimmer, Manuel, Banzkow  
Regewski, Svea, Banzkow  
Ritter Christoph, Banzkow  
Rüdiger, Sebastian, Banzkow  
Sühling, Sylvi, Banzkow  
Ziegert, Juliane, Banzkow  
Damm, Thomas, Banzkow  
Schierle, Timo, Banzkow  
Walter, Susanne, Banzkow  
Lang, Ricardo, Banzkow  
Balzke, Matthias, Banzkow  
Freyer, Kristina, Banzkow  
Gawlick, Marko, Banzkow  
Klasen Jan, Banzkow  
Schumacher, Marie, Banzkow  
Werpel André, Banzkow  
Paschen, Michaela, Mirow



# VERANSTALTUNGSPLAN für das Jahr 1997 in der Gemeinde Banzkow

Die Banzkower und Mirower Einwohner sind dafür bekannt, daß sie gern und oft feiern und sich dazu auch immer Gäste einladen. Auch 1997 bietet sich dafür reichlich Gelegenheit, und wir möchten die zur Zeit schon feststehenden Termine bekanntgeben, damit sich jeder mit seiner persönlichen Planung darauf einstellen kann:

### MÄRZ

- 15.03.97 – 18.00 Uhr, Jagdfest in der Gaststätte „Störtal“
- Ebenfalls am 15.3. findet im Hotel „Unter den Linden“ in Mirow eine Lindengala statt.
- 30./31.3.97 – Osteressen mit anschließender Lewitzführung, organisiert vom „Trendhotel“

### APRIL

- 5.4.97 – 9.00 Uhr, Arbeitseinsatz beim Angelverein (Treffpunkt Anglerheim)
- 5.4.97 – 19.00 Uhr Feuerwehrball in der Gaststätte „Störtal“
- 12.4.97 – Arbeitseinsatz beim Angelverein (Treffpunkt Anglerheim)
- 25.4.97 – Tanz in den Mai in der Lewitzmühle Banzkow
- 26.4.97 – Jahreshauptversammlung des Banzkower Karnevalvereins
- 30.4.97 – 10.00 Uhr: Die Kinder des Kindergartens schmücken den Maibaum am Platz des Friedens.
- 30.4.97 – 20.00 Uhr: Die freiwillige Feuerwehr und der Karnevalverein laden in die Gaststätte „Störtal“ zum Maitanz ein.

### MAI

- 10.5.97 – 8.00 – 11.00 Uhr, Anagneln vom Angelverein (Treffpunkt Anglerbrücke)
- 10.5.97 – 10.00 Uhr, Lewitzmühle: Teilnehmer der 2. Oldtimer-Mühlenrallye stellen ihre Fahrzeuge vor.
- 16.–18.5.97 – Großes Pfingstfest im Banzkower Neddletrad
- 24.5.97 – 14.00 – 16.00 Uhr, Kinderangeln (für unsere Kleinen ohne Fischereischein), Treffpunkt Anglerheim
- 31.5.97 – Mühlenfest in der Lewitzmühle Banzkow

### JUNI

- 28.6.97 – Mühlenfest in der Lewitzmühle Banzkow
- Ende Juni – „Räuberfest“ mit Tanz im Trendhotel

### JULI

- 19.7.97 – Sommerangeln in Goldenstedt (Niedersachsen) vom Angelverein
- 26.7.97 – Mühlenfest in der Lewitzmühle Banzkow

### AUGUST

- 2.8.97 – Große Badewannenregatta des Banzkower Karnevalvereins
- 16.8.97 – 16.00 – 18.00 Uhr, Paarangeln mit anschließendem Grillfest am Anglerheim Banzkow
- 22.–24.8.97 – Dorffest in Mirow
- 30.8.97 – Sommerangeln in Goldenstedt (Angelverein)
- 30.8.97 – Mühlenfest in der Lewitzmühle Banzkow

### SEPTEMBER

- Mitte September – Weinfest im Banzkower Trendhotel
- 27.9.97 – Mühlenfest in der Lewitzmühle Banzkow

### OKTOBER

- 3./4.10.97 – Oktoberfeuer, Sportfest und Tanz in Banzkow und Mirow (Hotel „Unter den Linden“)
- 10.–12.10.97 – Oktoberfest in der Lewitzmühle Banzkow

### NOVEMBER

- 3.–23.11.97 – Wildwochen in der Lewitzmühle Banzkow
- 8.11.97 – Lindengala im Hotel „Unter den Linden“ Mirow
- 11.11.97 – 11.11 Uhr, Eröffnung der 45. Karnevalssaison des Banzkower Karnevalvereins
- 14./15.11.97 – Jagdhornblasen in der Lewitzmühle Banzkow

### DEZEMBER

- 7.12.97 – Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz
- 14.12.97 – Flohmarkt in der Lewitzmühle Banzkow
- Silvester – bunte Silvesterveranstaltungen in der Lewitzmühle, im Trendhotel und im Hotel „Unter den Linden“
- Im bekannten Rhythmus finden die Zusammenkünfte mit den Senioren in Banzkow und Mirow statt, die von den Frauen der ABM-Gruppe organisiert werden. Zu den Veranstaltungen werden wir monatlich im LEWITZKURIER informieren. Freuen wir uns also auf die vielen bunten Veranstaltungsangebote!

Verein „Störtal“ informiert:

# Blufft die Treuhand?

Sowohl die Gemeinde als auch den Verein „Störtal“ erreichen unzählige Nachfragen zum Objekt „Störtal“ in Banzkow. Aus diesem Grund einige aktuelle Informationen:

**1.** Die Treuhand macht auch in unserem Fall ihrem Negativimage alle Ehre. Seit November 1996 wird die Gemeinde Banzkow regelrecht hingehalten. Bis Ende 1996, so das damals erklärte Ziel des Treuhandvertreters, sollte die – Verkaufsaufgabe „Störtal“ – unter „Dach und Fach“ sein. Im Januar 1997 kam wenigstens die schriftliche Zusage für den Zuschlag an die Gemeinde. Der mehrfach zugesicherte Vertragsentwurf läßt aber nach wie vor auf sich warten. Über die fadenscheinigen Begründungen für die ständige Verzögerung schweigen wir uns lieber aus. Letzter Stand: Bis 21. 03. 97 soll bei der Gemeinde der Entwurf eines Vertrages eingehen.

**2.** Ungeachtet dessen arbeitet der im Oktober 1996 auf Initiative der Gemeinde Banzkow gegründete Verein „Störtal“. Ein erweiterter Vorstand hat inzwischen mehrfach beraten. Die Vereinsatzung wurde überarbeitet und der Entwurf einer Beitragsordnung diskutiert. Beide bedürfen der Zustimmung durch die Mitgliederversammlung. Großes „Kopferbrechen“ bereitet uns die Erstellung einer tragfähigen Konzeption für eine möglichst breit angelegte Nutzung des Objektes „Störtal“. Soll das traditionsreiche Gebäude einmal Dreh- und Angelpunkt sein, muß es in einen solchen baulichen Zustand versetzt werden, der es ermöglicht, niveaullvolle Veranstaltungen vielfältigster Art durchzuführen. Dach, Heizung, Sanitär- und Küchentrakt ... „ein

Faß ohne Boden“? Hier sind Realitätssinn, vielleicht ein wenig Idealismus, keinesfalls aber irrealer Traumvorstellungen und überzogene Erwartungen, gefragt. Mit Einfallsreichtum und eigener Tatkraft ist hier einiges zu bewegen. Hat doch die jüngste Karnevals-saison im „Störtal“ erneut gezeigt, daß mit der Mannschaft um Präsident Dieter Kral etliches möglich und noch vieles zu erwarten ist. Wenn sich dann auch noch die Männer um Feuerwehrchef Manfred Dähn mit „einklinken“, braucht uns wirklich nicht „angst und bange“ zu sein. Das ist schon eher der Fall, wenn wir daran denken, daß natürlich eine Menge Geld, das die Gemeinde alleine nicht aufbringen kann, gebraucht wird.

Deshalb wollen wir diese Themen in unserer nächsten Mitgliederversammlung, deren Termin rechtzeitig bekanntgegeben wird, diskutieren und die „Marschrichtung“ festlegen. Wir erachten es allerdings nicht für sinnvoll, diese Versammlung einzuberufen, bevor der Kaufvertrag Gemeinde Banzkow/Treuhand unterzeichnet ist.

**3.** Erfreulicherweise wurde der 3. Gemeinde Banzkow per 17. 02. 97 für die Einrichtung des „soziokulturellen Zentrums“ eine LKZ-Stelle (vergleichbar mit ABM) bewilligt. Diese ist durch Frau Walther besetzt. Sie hat bereits die uns im Gemeindeobjekt – Schulsteig 4, Banzkow – zur Verfügung gestellten Räume bezogen (telefonische Erreichbarkeit: 03861-550229).

Ihre gegenwärtige Hauptaufgabe besteht in der Umsetzung der zwischen Gemeinde und Verein „Störtal“ abgestimmten Beschlüsse. Zur Zeit arbeitet sie daran, alle Förderungsmöglichkeiten „auszu-

loten“ und entsprechende Anträge vorzubereiten. Ein außerordentlich zeitaufwendiges Unterfangen, sind doch etliche bürokratische Hürden zu nehmen. Erst am Ende dieses Parcours wird uns möglicherweise Fördergeld zur Verfügung stehen. Erste Kontakte stimmen uns aber optimistisch. In manchen Amtsstuben ist man unserem Projekt gegenüber offensichtlich recht aufgeschlossen. Es liegt an uns, die Förderungswürdigkeit überzeugend nachzuweisen.

**4.** Wir sind hocheifrig, daß der Kreis der Gründungsmitglieder, zu denen unsere Feuerwehr, der Karnevalclub, der Anglerverein sowie das Blasorchester gehören, inzwischen wesentlich erweitert werden konnte. So haben u. a. die Firmen bzw. deren Geschäftsführer „Blumen und Geschenke – Geschwister Harberg“, „Lewitz-Reisen GmbH“ und „Chema-Technik GmbH“ Anträge auf Mitgliedschaft gestellt und Unterstützung zugesichert. Auch die ersten Jugendlichen, eine besondere Zielgruppe bei der Umsetzung unseres gemeinnützigen Vereinszweckes, sind „Störtal“-Mitglieder und bereit, aktiv mitzuwirken.

Da wir unbedingt auf Bewährtes und Traditionelles setzen wollen, sind wir ganz speziell an den Wünschen und Ideen der Bürger interessiert, die mit Banzkow und den umliegenden Ortschaften verwurzelt sind und die mit dem „Störtal“ viel „Herzblut“ verbindet. Bürger, die gerne im Verein mitarbeiten oder sich einfach nur informieren möchten, können sich gerne unter oben genannter Telefonnummer oder persönlich an uns wenden.

Helmut Wiemeyer  
– Vorsitzender –

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den älteren Einwohnern unserer Gemeinde sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

## Geburtstage im April

- FRICKE, GISELA, Banzkow, 2. 4., 67 Jahre
- IDE, FRITZ, Mirow, 3. 4., 83 Jahre
- FENT, IRMA, Banzkow, 6. 4., 61 Jahre
- JUNEWITZ, MARIA, Banzkow, 7. 4., 78 Jahre
- KOSCHNIK, GERHARD, Banzkow, 11. 4., 70 Jahre
- FRANK, ELLA, Banzkow, 12. 4., 77 Jahre
- FISCHER, ERHARD, Banzkow, 12. 4., 70 Jahre
- MAINBERG, DORIS, Banzkow, 13. 4., 67 Jahre
- PETZKA, GÜNTHER, Banzkow, 13. 4., 65 Jahre
- ZIERKE, HELENE, Banzkow, 19. 4., 70 Jahre
- FRANK, ANTONIE, Banzkow, 20. 4., 79 Jahre
- JANS, ALFONS, Banzkow, 20. 4., 69 Jahre
- WIESEKE, HELMUT, Banzkow, 20. 4., 66 Jahre
- LANGE, GÜNTER, Mirow, 21. 4., 70 Jahre
- JANS, BERTHA, Banzkow, 23. 4., 76 Jahre
- POMMERENKE, FRIEDRICH, Banzkow, 25. 4., 66 Jahre
- PASCHEN, WILLI, Mirow, 25. 4., 65 Jahre
- LÜBBE, ANNI, Banzkow, 27. 4., 68 Jahre
- MÖLLER, ERWIN, Banzkow, 28. 4., 70 Jahre

# Zum Osterhasen in die Lewitz

Wissen Sie schon, was Sie Ostern machen? Vielleicht interessiert Sie ja das Angebot des Trendhotel-Teams:

### Ostermenü ganz in Familie

Der Trend in der Restaurantküche von Chefkoch Herrn Fauck geht am Karfreitag und Sonnabend zu Fischgerichten. Neben den Standardgerichten auf der Speisekarte bietet er zusätzlich leckere Fischspezialitäten an. Am Ostersonntag und -montag steht ein Ostermenü mit 2 und 3 Gängen für die Familie bereit. Von 12.00 bis 14.00 Uhr, vielleicht nach einem kleinen Osterspaziergang, kann das Festessen eingenommen werden, ohne daß die Hausfrau vorher in Hektik verfällt.

### Ostereiersuchen in der Lewitz

Nach dem Essen, also in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr, beginnt das Ostervergnügen für groß und klein. Busse stehen bereit für eine Lewitzfahrt, denn dort soll der Osterhase gesichtet worden sein. Auf geht es zum gemeinsamen Ostereiersuchen! Verbunden ist die Fahrt mit einer Lewitzführung, interessant besonders auch für die Neu-Banzkower. Bei Bedarf ist eine Osterfahrt in die Lewitz auch am Montag möglich.

### Kaffeetafel im Restaurant

Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen oder auch einem Eisbecher kann der Osterspäß dann ausklingen.

Haben wir Sie neugierig gemacht auf ein Ostervergnügen mit vielen Überraschungen, Spaß und Spannung? Bestellungen werden bis zum 24. März im Trendhotel entgegengenommen. Natürlich können alle Angebote auch einzeln bestellt werden. H. D.

## Osterfeuer

Traditionell findet auch in diesem Jahr ein Osterfeuer am **Ostersonnabend, dem 29. 03. 1997, um 19 Uhr** hinter dem Sportplatz statt. Die Freiwillige Feuerwehr Banzkow lädt hierzu alle Bürger der Gemeinde herzlich ein. Wir geben den Banzkower Bürgern Ge-

legenheit, soweit sie nicht selbst Brennarbeiten durchführen möchten, Pflanzenabfälle, wie z. B. Baumausschnitt, zum bekannten Platz zu bringen. Angenommen werden diese pflanzlichen Abfälle am **15. 3. und 22. 3. 97 jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr** durch die Mitarbeiter der ABM-Gruppen.

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem 75. Geburtstag möchte ich mich bei allen Gratulanten, insbesondere bei den Kindern des Kindergartens und für die Aufmerksamkeit der Gemeindeverwaltung, recht herzlich bedanken. Februar 1997 **Ilse Ihde**

Ob man an die Mär vom Osterhasen glaubt oder nicht, es gibt nunmal kein Osterfest ohne Ostereier. Wie der Bedarf vor und zu Ostern steigt, kann Simone Droßel aus Banzkow anhand ihres Lieferheftes nachweisen. Die junge Frau hat vor gut einem Jahr die kleine Verkaufsstelle im Gewerbegebiet am Hamburger Frachtweg eingerichtet und mit dem Verkauf an Kleinkunden begonnen. Wenn sonst vornehmlich braune Eier gewünscht werden, sind zu Ostern die weißen gefragt. Denn sie sollen ja bunt gefärbt werden und farbenfroh auf dem Frühstückstisch stehen oder im Osternest liegen. Einige Stiegen mit bunten Eiern stehen bereits auf dem Schrank in der Verkaufsstelle, gewissermaßen zur Ansicht und zur Aufforderung, die Bestellung beim Osterhasen alias Simone Droßel rechtzeitig abzugeben. Frau Droßel kauft die Eier vom der Gutshof-Ei Banzkow GmbH (früherer KIM-Betrieb). Sie laufen dann über die Leuchte und werden nach Gewichtsklassen sortiert, die sich ähnlich wie bei Konfektionsgrößen nach M, L, XL und S unterscheiden. In dem kleinen Raum, fast zu eng als Sortier-, Verpackungs- und Verkaufsraum, wird tagfertig verpackt und ver-



kauft. Garantiert frische Eier aus Banzkow das ist nicht nur ein Werbeslogan, die Eier sind tatsächlich nur einen Tag alt. „So frisch, daß sie sich kaum pellen lassen“, sagt eine Kindergärtnerin beim Kundengespräch mit Frau Droßel. Ihre Kunden sind Privatkunden, Gaststätten, Großküchen, Verkaufsstellen, Kindereinrichtungen und Bäcker, die Qualität und Preis zu schätzen wissen. Ein großes Ei der Gewichtsklasse L

kostet 25 Pfennig, und für die kleineren zahlt der Kunde 20 Pfennig. Wie kam die 29jährige dazu, den Direktverkauf von Eiern zu übernehmen und damit den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen? Sie ist nicht fremd in dieser Branche. Simone Droßel hat im KIM gelernt und sich im Fernstudium qualifiziert, dann hat sie bei LOGO-Ei im Versand gearbeitet. Als andere Unternehmen den Großversand übernehmen, wären die

Kleinabnehmer auf der Strecke geblieben. Das wäre schade gewesen, denn produzieren kann jeder, aber er muß auch einen Markt haben, um seine Waren abzusetzen. Und hier war ein Kundenkreis vorhanden. Das war der Ausgangspunkt, und nach reiflichen Überlegungen und der Beratung mit erfahrenen Kollegen vom Fach wagte sie den neuen Anfang, nahm den Eierverkauf an Kleinkunden unter ihre Regie.

„Eine richtige Entscheidung“, stellt sie nach einem Jahr als selbständige Unternehmerin fest. „Es ist eine Arbeit, die mir Spaß macht!“ Und wer kann das heute schon immer sagen? Sie freut sich über den größeren Kundenkreis, zu dem auch viele Banzkower und Mirower zählen. Frau Droßel ist verheiratet und hat eine Tochter von vier Jahren, die in diesen Tagen vor Ostern oft länger bei der Oma bleiben muß. Wenn in der Eierverkaufsstelle am Hamburger Frachtweg Hochbetrieb herrscht und das Sortierband kaum stillsteht, dann ist der Osterhase nicht mehr weit.

## Erfolgreiche Karnevalsbilanz

### Dank den aktiven Mitgliedern des BCC und den Sponsoren

Die fünfte Jahreszeit für Karnevalisten ist vorbei. Sie hat viel Spaß und Unterhaltung gebracht. Im 44. Jahr des Banzkower Karnevals kann der BCC Grün-Gold auf eine erfolgreiche Bilanz verweisen. Zu den fünf großen Veranstaltungen kamen ca. 1200 Besucher.

Der Dank des Präsidenten Dieter Kral gilt auf diesem Wege allen aktiven Mitgliedern des BCC, die zum Gelingen der zurückliegenden Saison beigetragen haben. Ob als Mitwirkende im Show-Programm, beim Holzsägen, Heizen, Säubern und Schmücken der verwaisten Gaststätte, beim Kuchenbacken oder hinter der Theke – die Vereinsmitglieder legten Hand an und waren mit Tatkraft und Ideenfreude zur Stelle.

Der Dank des Präsidenten des BCC gilt aber auch den Sponsoren, die den Karnevalverein auf vielfache Weise unterstützten. Unser herzlichstes Dankeschön gilt:

- Raab Karcher Fliesenhandel Schwerin, Herr René Mehrkühler
- Lewitz Bistro Banzkow, Inh. H. H. Pinnow
- Fruchtsaftkellerei Schepler Banzkow, Inh. H.H. Schepler
- ABM-Kräfte des Demokratischen Frauenbundes
- Agrargenossenschaft Plate e.G.
- Fahrschule Erwin Spelling, Banzkow
- Friseursalon Anne, Banzkow, Inh. Frau Anette Keding
- Blasorchester Banzkow
- Herr Norbert Damm, Banzkow
- Herr Otto Grünberg, Banzkow
- Herr Enrico Wollner, Banzkow
- Jagdverein Banzkow, Herrn Martin Leo
- Malermeister Bernd Rüdiger Lang, Banzkow
- Baugeschäft Manfred Neumann, Marnitz
- Fliesen-Konrad GmbH Parchim
- Industrievereinigung Parchim, Frau Kerstin Konrad
- Kindertagesstätte Banzkow
- Realschule Banzkow
- Frau Solveig Leo, Bürgermeisterin Banzkow
- Agrarproduktivgenossenschaft Banzkow/Mirow e.G., Herr Wilfried Kunzel
- Firma Harder und Partner GmbH Peckatel
- Firma Hömann GmbH Pampow
- Freiwillige Feuerwehr Banzkow, Wehrleiter Manfred Dähn
- Spedition René Maack
- Trendhotel Banzkow, GF Frau Gudrun Schumann
- Gaststätte „Middenmang“, Inh. Frau Ute Damm
- Geschwister Harberg
- Rewe-Markt, Herr Poschmann

### Hauptversammlung am 26. April

Die Hauptversammlung des BCC Grün-Gold findet am 26. April um 19 Uhr in der Gaststätte „Störtal“ statt. Alle Mitglieder sind zu dieser Versammlung, auf der der Vorstand gewählt wird, herzlich eingeladen.

### Alte Schränke gesucht

Beim BCC „Grün-Gold“ vergrößert sich von Jahr zu Jahr der Bestand an Karnevalsutensilien wie Dekoration und Kostüme, die in den nächsten Jahren wieder benötigt werden und daher gut aufbewahrt werden müssen. Gesucht werden darum alte Schränke für die Lagerung der Requisite. Meldungen über derartigen Stauraum (Schränke werden abgeholt!) nimmt Familie Rainer Soltow, Schulsteig 2, Banzkow, entgegen.

### Einladung zum Feuerwehrball

Am **Sonnabend, dem 5. April**, ist der große **Feuerwehrball** wieder gemütlicher Treffpunkt für alle, die gerne feiern und tanzen. Da-

zu sind nicht nur die Mitglieder der FF, sondern lauch alle anderen Einwohner von Banzkow herzlich eingeladen. Der Ballabend beginnt um 19.00 Uhr im Saal der Gaststätte „Störtal“. Ein fröhlicher Tanzabend ist vorprogrammiert. Auch für das

leibliche Wohl ist wieder gesorgt. Eintritt pro Mitglied 20 DM, für Nichtmitglieder 25 DM. Teilnahmemeldungen richten Nichtmitglieder bitte telefonisch an Edwin Schierle, Tel. 23 60, oder Manfred Dähn, Tel. 72 82.

Wehrleiter Manfred Dähn

### Kirchliche Nachrichten

**BANZKOW**  
 28. 03., Karfreitag,  
 14.00 Uhr, Gottesdienst mit  
 Abendmahl  
 30. 03., Ostersonntag,  
 14.00 Uhr, Gottesdienst mit  
 Abendmahl